



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 2/2011

• 12.05.2011 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

7. Geburtstag der Bürgerstiftung Halle. Feiern Sie mit!

Vor sieben Jahren wurde die Bürgerstiftung Halle gegründet. Durch die Unterstützung vieler – mit Rat, Zeit und Geld – ist die Bürgerstiftung stetig gewachsen und zu dem geworden, was sie ist: Eine junge, aber vielseitig aktive Stiftung. Mehr als 300 Stifterinnen und Stifter, 600 Spenderinnen und Spender sowie zahlreiche aktive ehrenamtliche Patinnen, Paten und Projekthelfer füllen die Bürgerstiftung mit Leben. Wir laden Sie recht herzlich ein, mit uns gemeinsam diesen Erfolg zu feiern.

Anlässlich des Geburtstages macht uns die ehrenamtliche Gruppe um die HallRolle ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk: Die HallRolle II ist fertig.

Dieses Geschenk möchten wir gern mit Ihnen teilen. Gemeinsam werden wir die Erstaufführung der HallRolle II sehen. Anschließend gibt es Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und in lockerer Atmosphäre den Abend ausklingen zu lassen.

Wann?

**Am Dienstag, den 24. Mai 2011, um 19:30 Uhr.
Einlass ist ab 19:00 Uhr.**

Wo?

Im THALIA, Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle.

Damit die Bürgerstiftung Halle auch in Zukunft Gutes in der Stadt bewegen kann, freuen wir uns über Geburtstagsgaben unserer Gäste. Unser Wunsch: 7 Jahre, 7 Euro. Dieses Geld wird als gemeinsame Zustiftung dem Kapital der Stiftung zu Gute kommen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie am 24. Mai 2011 mit uns gemeinsam die Bürgerstiftung Halle feiern. Da es nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen gibt, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bei der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung (info@buergerstiftung-halle.de oder 0345-68 58 796).



Das war der Kuchen zum ersten Geburtstag – in diesem Jahr werden es schon 7 Kerzen!





Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 2/2011

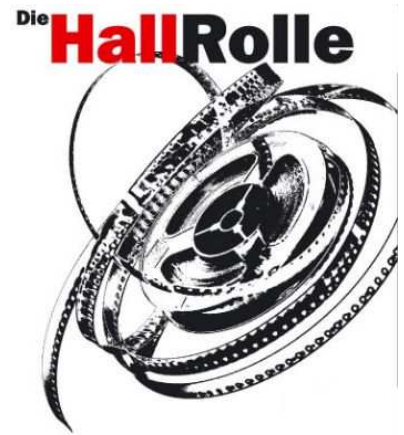
• 12.05.2011 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

Die HallRolle II

Die ehrenamtliche Gruppe um die HallRolle war von Anfang an eng mit der Bürgerstiftung verbunden. Im Jahre 2003 riefen sie dazu auf, in privaten Archiven nach Filmen über die Stadt Halle zu suchen. Aus diesem Fundus entstand eine vielschichtige Collage über die Stadt und das Leben ihrer Einwohner. Viele Hallenserinnen und Hallenser fragten seitdem nach einer Fortsetzung dieses Filmprojekts. Nun knüpft die Filmgruppe an die Erfolgsgeschichte an: Pünktlich zum 7. Geburtstag ist die HallRolle II fertig. Die Musik zum ausgesuchten Filmmaterial wurde eigens komponiert.

Interessiert es Sie, wie die Idee der HallRolle entstanden ist, unter welchen Bedingungen die Originalbeiträge gedreht wurden und wie man Filmmusik für die „grauen Diva“ komponiert? Dann empfehlen wir Ihnen unseren Premierenabend im Lux-Kino. Nach der Filmaufführung gibt es ein Filmgespräch mit der Filmgruppe, den Filmen des Originalmaterials und einem der an der Filmmusik beteiligten Komponisten.



Wann?

Am Samstag, den 28. Mai 2011, um 18 Uhr.

Wo?

Im LUX Kino am Zoo, Seebener Straße 172, 06114.

Kartenreservierungen bitte direkt beim Lux-Kino: (0345) 52 386-31

Bürgerstiftung Halle fördert Umweltprojekte

Halle als Diva in Grau – für viele ist es nur noch eine Erinnerung, andere können mit dem Bild gar nichts mehr anfangen, da die Stadt in den letzten 22 Jahren sauberer und bunter geworden ist. Doch zwischen dem Erbe der ehemaligen Chemiewerkerstadt, aktuellen Fragen zur Verkehrspolitik, Umweltbildung oder auch dem alltäglichen Konsumverhalten jedes Einzelnen gibt es viele ungelöste Fragen und neue Herausforderungen.



Im Auftrag unserer Stifter möchten wir Vereine einladen, uns ihre Projektideen oder Projekte vorzustellen, die sich einem oder mehreren der folgenden Bereiche zuwenden: Naturschutz, Umweltschutz, Gewässerschutz, Landschaftspflege und -gestaltung, Grün in der Stadt und Umweltbildung.

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE
Wilhelm-Külz-Straße 2-3
06108 Halle

Tel: (0345)2148220
Tel: (0345)6858796
Fax: (0345)2037930

www.buergerstiftung-halle.de
info@buergerstiftung-halle.de



Insgesamt 8.000 Euro stehen bereit, um gute Ideen und beispielhafte Projekte zu unterstützen. Dabei können sowohl bereits existierende als auch neu entwickelte Initiativen und Projekte in Halle für eine Förderung vorgeschlagen werden.

Neben fachlicher Qualifikation interessieren uns folgende Fragen bei der Beurteilung der eingereichten Projekte:

- Wird durch das Projekt die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger angeregt bzw. befördert?
- Wie hoch ist der Wirkungsgrad für die Öffentlichkeit? (Inwieweit profitieren die Bürgerinnen und Bürger von den umgesetzten Ideen?)
- Wie nachhaltig ist die Wirkung des Projekts?

Teilnehmen können gemeinnützige Organisationen, die Bewerbungsfrist endet am 22. 6. 2011.

Weitere Informationen und die Antragsunterlagen als Download stehen auf unserer Webseite bereit: <http://www.buergerstiftung-halle.de/projekte/projektfoerderung/>

Max geht in die dritte Runde

Am vergangenen Samstag wurde die dritte Max-Patengruppe feierlich begrüßt. Wunderbar passend starteten die Kulturpatenschaften mit der Aufführung des Kinderballetts „Max und Moritz“ im Operncafé. Am Samstag gingen zudem 13 Patenschaften in die Verlängerung – die gemeinsamen Reisen durch die Wunderwelten von Puppenspiel und Musik, Malerei und Wunderkammer in den vergangenen sechs Monaten haben sowohl den Kindern als auch ihren Patinnen und Paten so viel Spaß gemacht, dass sie ihre Patenschaft um ein halbes Jahr verlängert haben.

Und auch am Sonntag galt es noch einmal, kulturelle Schätze zu heben. Eine Max-Patengruppe suchte im THALIA-Theater nach einem Lachen für die Königinnen, denn „Das lustigste Land“ war von grauer Traurigkeit befallen.

Insgesamt entdecken nun 32 Kinder an der Hand ihrer Kulturpatinnen und -paten die kulturellen Schätze der Stadt. Die nächste Patenrunde wird nach der Sommerpause im August starten.



Gemeinsam geht alles besser –
auch Stelzenlaufen.



Bildung im Vorübergehen: Königinnen und Bürger

2 Straßen, 2 Königinnen, 2 Mütter: Charlotte und Dorothea. Nicht jeder weiß, dass die Mütter von Friedrich Wilhelm I., dem Soldatenkönig, und von Friedrich II., "Friedrich der Große", Namenspatroninnen der Straßen rund um das Dorint-Hotel sind. Dessen Direktor Bertram Thieme und Namensvetterin Dorothee Klemm wollten das ändern und haben Zusatzschilder gespendet.

Carl August Wilhelm Bertram war ein verdienter Stadtrat und Oberbürgermeister. Er leitete den Neubau des städtischen Hospitals St. Cyriaci in Glaucha und war neben Ludwig Wucherer entscheidend an der Gründung der Handelskammer beteiligt. Die Schilder wurden von Ulrike Schwetschke und seiner Ururenkelin Irene Staeves gespendet.

Im Juni werden wir uns nach Neustadt begeben, um einen der Gründerväter zu ehren: Richard Paulick. Sie sind herzlich eingeladen, bei der Anbringung der Schilder mit dabei zu sein. Die genauen Termine kündigen wir auf unserer Webseite einige Tage vorher an. Mehr Informationen zu den Namensgebern der Schilder finden Sie unter:

<http://www.buergerstiftung-halle.de/bildung-im-voruebergehen/>



Herzliche Grüße vom Vorstand und aus der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung!

Ingrid Häußler, Ulrike Rühlmann,
Juliane Graichen und Karoline Friebel

Stiftungskonto: 71 72 737, BLZ: 800 937 84, Volksbank Halle

Steuernummer: 111/142/06751

Die Bürgerstiftung Halle ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Zustiftungen sind steuerabzugsfähig. Spendenquittungen werden automatisch im Februar des Folgejahres versandt. Erbschaften und Vermächtnisse zu Gunsten gemeinnütziger Organisationen sind von der Erbschaftssteuer befreit.